

2. KONGRESS ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

FORUM EUROPA

**01. – 03. DEZEMBER 2021
FRANKFURT AM MAIN**

PRESSEINFORMATION 02. November 2021

Pressekontakt

Annika Greenleaf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01578 1979709
presse@lichter-filmfest.de

2. KONGRESS ZUKUNFT DEUTSCHER FILM FORUM EUROPA

Die „Frankfurter Positionen zur Zukunft des deutschen Films“, die im Rahmen des LICHTER Filmfests 2018 entstanden sind, haben die filmpolitische Debatte in Deutschland einen wichtigen Schritt vorangebracht. Dieser Ansatz wird im Rahmen des 2. Kongresses ZUKUNFT DEUTSCHER FILM vom 01. bis zum 03. Dezember 2021 in Frankfurt am Main weiter verfolgt und verstärkt aus einer europäischen Perspektive betrachtet.

Selten war es so wichtig, über Ländergrenzen hinaus in den Austausch mit anderen Menschen zu kommen und unabhängig von ökonomischen Erwägungen über Europa zu reden. Das gilt für die großen und grundsätzlichen Debatten ebenso wie für das kulturelle Verständnis, das die europäischen Länder eint, aber auch unterscheidet. Vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Tradition und einer opulenten kulturellen Vielfalt zielt der **2. Kongress ZUKUNFT DEUTSCHER FILM** auf die Frage ab, was europäische Länder voneinander lernen können. Was macht das Mutterland der Cinéphilie im Bereich Filmpolitik anders als andere Kinonationen? Was unterscheidet das deutsche Filmfördersystem von den Restlichen? Welches Land setzt in der Film-Ausbildung auf kreative Entfaltung frei von tradierten ästhetischen Vorstellungen? Und die Frage aller Fragen: Wollen wir überhaupt eine gemeinsame europäische Filmkultur?

Vertreter:innen verschiedener europäischer Länder werden in unterschiedlichen Diskussionsformaten relevante Fragen diskutieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erläutern. Unterschiede, Stärken und Schwächen einzelner Fördermodelle und Produktionsmethoden sollen herausgearbeitet und gemeinsame Herausforderungen und Lösungsansätze benannt werden. Auch Themen der Filmvermittlung, Hochschulausbildung und Berufsperspektiven für den Film-Nachwuchs werden Teil des Programms sein. Dabei beschäftigen sich die Veranstaltungen unter anderem mit der Zukunft der europäischen Filmkultur, mit öffentlicher Filmförderung und alternativen Finanzierungsmodellen für künstlerische Filme, mit der Auswertung von Filmen im Spannungsfeld von Kino und Streaming, mit neuen und visionären Modellen für das Kino der Zukunft und den Herausforderungen für Filmemacher:innen in einer sich verändernden Filmlandschaft in Europa.

Drei Veranstaltungen finden in Kooperation mit der europäischen Interessenvertretung von Film- und Fernseh-Regisseur:innen, der **FERA (Federation of European Screen Directors)** statt, die zur selben Zeit mit ihren Mitgliedern in Frankfurt tagt. Unmittelbar im Anschluss an den **Kongress ZUKUNFT DEUTSCHER FILM** findet der 17. Bundeskongress der Kommunalen Kinos statt (03. bis 05.12.2021).

Neben **öffentlichen Panels** mit **hochrangigen Gästen** aus der Filmbranche werden **Branchenverbände** die Zukunft der Film- und Kinokultur intern diskutieren. Die Initiative Zukunft Kino+Film wird in einem Panel der Frage nachgehen, welche filmpolitische Agenda die neue Bundesregierung verfolgt. Unter dem Titel „Nach der Bundestagswahl: Status Quo der deutschen Filmpolitik“ diskutiert die Initiative gemeinsam mit Fachleuten aus der Politik die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele. Begleitet wird der Kongress zudem von einer kleinen Filmreihe.

Erste Details zum Programmablauf werden in Kürze auf <https://lichter-filmfest.de/kongress-zukunft-deutscher-film/kongress-zukunft-deutscher-film/> bekanntgegeben.

VERANSTALTUNGSORTE

Der **2. Kongress ZUKUNFT DEUTSCHER FILM** wird im Herzen der Mainmetropole Frankfurt als Präsenzveranstaltung stattfinden. Das 2016 fertiggestellte **Stadthaus am Markt** in der neuen Frankfurter Altstadt wird zum Hauptaustragungsort des Kongresses. Mit dem **Museum für Moderne Kunst (MMK)**, der **Schirn Kunsthalle**, dem **Cantate-Saal** der Volksbühne im Großen Hirschgraben, dem **Cinéma** und dem **Kino des Deutschen Filminstitut & Filmmuseum (DFF)** sind Panels und Film-Screenings in einigen der wichtigsten Kunst- und Kulturinstitutionen Frankfurts geplant. Ein Großteil der öffentlichen Panels wird zudem **live im Internet** übertragen.

Über den Abdruck dieser Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!

Kontakt Projektleitung Kongress Zukunft Deutscher Film:

Gregor Maria Schubert

g.schubert@lichter-filmfest.de

Johanna Süß

j.suess@lichter-filmfest.de

Henning Adam

h.adam@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Im April 2018 kamen beim 11. LICHTER Filmfest in Frankfurt etwa 200 Filmschaffende zusammen: Regisseur:innen, Produzent:innen, Kino- und Festivalmacher:innen, Förder:innen, Schauspieler:innen und Kritiker:innen. Angetrieben vom Glauben an das Kino, diskutierten sie miteinander und erarbeiteten ein Konzept, wie grundlegende Neuerungen in Förderung und Finanzierung, Ausbildung und Filmbildung, Vertrieb und Kinokultur zu einer Belebung des deutschen Films beitragen könnten. Daraus entstanden die „Frankfurter Positionen zur Zukunft des deutschen Films“. Der von Edgar Reitz angeregte Kongress wurde von großem Enthusiasmus getragen, einem allseitigen Wunsch nach Veränderung. Dieser Impuls trug sich in den Folgemonaten fort: Das Papier wurde auf Veranstaltungen bei den Filmfestivals in München, Hof und Saarbrücken weiter diskutiert. Bei der Berlinale blieben die Thesen präsent: bei einer Gesprächsrunde zur Filmförderung in der *Akademie der Künste* und vor allem bei einem gemeinsam mit *Pro Quote Film*, dem *Bundesverband Regie und Crew United* ausgerichteten Panel. Anlässlich der Veranstaltung „*Filmförderung zukunftsfähig machen*“ fasste die *Flugschrift „Abschied von gestern“* die *Frankfurter Positionen* und weitere filmpolitische Beiträge zusammen.